

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE
PATENTIERBARKEIT**

REC'D 02 JUN 2006

WIPO

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 0000055384/SUE	WEITERES VORGEHEN	
	siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/001760	Internationales Anmeldedatum (<i>Tag/Monat/Jahr</i>) 19.02.2005	Prioritätsdatum (<i>Tag/Monat/Jahr</i>) 26.02.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. C09D11/00		
Anmelder BASF AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (<i>an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt</i>) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). <input checked="" type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. </p> <p>b. <input type="checkbox"/> (<i>nur an das Internationale Büro gesandt</i>) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts <input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität <input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit <input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen <input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
--

Datum der Einreichung des Antrags 22.12.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 31.05.2006
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	
Bevollmächtigter Bediensteter Schmitz, V Tel. +49 89 2399-6034	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/001760

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
 - Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
 - internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Seiten

1-24 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-12 eingegangen am 23.12.2005 mit Schreiben vom 22.12.2005

- einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung: Seite
- Ansprüche: Nr.
- Zeichnungen: Blatt/Abb.
- Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- Beschreibung: Seite
- Ansprüche: Nr. 1-12
- Zeichnungen: Blatt/Abb.
- Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/001760

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1-12
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1-12
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-12
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt 1

Basis dieses Bescheids

- 1.1 Die Ansprüche 1-12 eingereicht mit dem Schreiben vom 22.12.2005 und eingegangen am 23.12.2005 entsprechen nicht den Anforderungen von Artikel 19(2), 28(2) und 34(2) PCT. Der Gegenstand dieser Ansprüche geht über die Orginalanmeldung hinaus.
- 1.2 In Anspruch 1 wird als Komponente (b) "mindestens zwei Netzmittel, die ausgewählt sind aus Acetylenderivaten oder aus Acetylenderivaten und Silikonen, die gegebenenfalls alkoxyliert sind" offenbart.
Dies ist nicht in von der Orginalanmeldung gedeckt. Auf Seite 12 Zeilen 7-10 besteht Komponente (b) aus zwei Komponenten, nämlich aus (b1) nicht-alkoxylierten Acetylendiolen und (b2) aus alkoxylierten Acetylendiolen. In Anspruch 1 ist nur von mindestens zwei Netzmitteln ausgewählt aus Acetylenderivaten die Rede. Dies müssen nicht unbedingt Acetylendiole sein. Deshalb stellt dieser teil von Anspruch 1 eine nicht erlaubbare Verallgemeinerung dar.
Auf Seite 12 Zeilen 1-5 wird offenbart, dass die Aufzeichnungsflüssigkeiten 2 verschiedene Netzmittel (b1) und (b2) enthalten, die in diesem Fall ausgewählt sind aus (b1) alkoxylierten Silikonen und (b2) aus gegebenenfalls alkoxylierten Acetylendiolen. Wiederum stellt der Begriff Acetylenderivat eine Verallgemeinerung da. Zusätzlich wird auf Seite 12 nur die Verwendung von alkoxylierten Silikonen in Verbindung mit gegebenenfalls alkoxylierten Acetylendiolen offenbart. In Anspruch 1 müssen diese Silikone aber nicht notwendigerweise alkoxyliert sein. Darum stellt auch die wiederum eine unzulässige Verallgemeinerung dar.
Aus diesem Grund ist Anspruch 1 nicht gewährbar.
- 1.3 Die obige Begründung gilt analog für die Ansprüche 1-12, die entweder direkt oder indirekt von Anspruch 1 abhängig sind, besonders aber für Anspruch 5, der in den nicht erlaubaren Passagen identisch mit Anspruch 1 formuliert ist.
- 1.4 **Die Basis dieses Bescheids sind daher die ursprünglich eingereichten Ansprüche 1-12.**

Zu Punkt V

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und
der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser
Feststellung**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP-A-1 457 534 (KIWA CHEMICAL INDUSTRY CO., LTD) 15. September 2004
(2004-09-15)

D2: EP-A-1 020 499 (SEIKO EPSON CORPORATION) 19. Juli 2000 (2000-07-19)

D3: US-A-4 969 951 (KOIKE ET AL) 13. November 1990 (1990-11-13)

D4: US-A-4 689 078 (KOIKE ET AL) 25. August 1987 (1987-08-25)

D5: US 2002/158952 A1 (ADACHI KEIICHI ET AL) 31. Oktober 2002 (2002-10-31)

D6: PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 011, Nr. 185 (C-428), 13. Juni 1987
(1987-06-13) & JP 62 010173 A (MITSUBISHI CHEM IND LTD), 19. Januar
1987 (1987-01-19)

D7: PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 012, Nr. 444 (C-545), 22. November
1988 (1988-11-22) & JP 63 168477 A (MITSUBISHI KASEI CORP), 12. Juli
1988 (1988-07-12)

D8: PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 2003, Nr. 09, 3. September 2003 (2003-
09-03) & JP 2003 128962 A (TORAY IND INC), 8. Mai 2003 (2003-05-08)

D9: WO 03/052009 A (KIWA CHEMICAL INDUSTRY CO., LTD; MAEKAWA,
SHUNJI; TANAKA, HIROKI) 26. Juni 2003 (2003-06-26)

1. Artikel 33(2) PCT

1.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-12 (Originalversion) im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

1.2 Anspruch 1 offenbart wässrige Aufzeichnungsflüssigkeiten, enthaltend mindestens einen Dispersfarbstoff und mindestens zwei Netzmittel.
Solche Zusammensetzungen sind in D1 (z.B. Ansprüche und Beispiele; nur für eine mögliche Europäische Phase relevant), D2 (z.B. Absatz [0013] - [0024] und Beispiele), D3 und D4 (z.B. jeweils Beispiele 3 und 4), D5 (z.B. Beispiele), den

Zusammenfassungen von D6-D8 und D9 (gesamtes Dokument) beschrieben.

Aus diesem Grund ist der Gegenstand von Anspruch 1 nicht neu.

1.2 Analog zu Punkt 1.1 sind auch die unabhängigen Ansprüche 6, 8 und 12 nicht neu gegenüber D1-D9.

2. Artikel 33(3) PCT

2.1 Da der Inhalt der Ansprüche 1-12 in D1-D9 (siehe oben) offenbart ist, beinhalten diese Ansprüche keine erfinderische Tätigkeit in Übereinstimmung mit Artikel 33(3) PCT.

3. Gewerbliche Anwendbarkeit

3.1 Der Gegenstand der Ansprüche 1-12 ist gewerblich anwendbar.

Neue Patentansprüche

1. Wässrige Aufzeichnungsflüssigkeiten, enthaltend

5 (a) mindestens einen Dispersfarbstoff,
(b) mindestens zwei Netzmittel, die gewählt sind aus
Acetylenderivaten
oder aus
Acetylenderivaten
10 und
Silikonen, die gegebenenfalls alkoxyliert sind.

2. Aufzeichnungsflüssigkeiten nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass
mindestens zwei Netzmittel gewählt werden aus (b1) alkoxylierten Silikonen

15 und
(b2) Acetylenderivaten, die gegebenenfalls alkoxyliert sind.

3. Aufzeichnungsflüssigkeiten nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet,
dass sie

20 (c) mindestens ein Dispergiermittel
enthalten.

4. Aufzeichnungsflüssigkeiten nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 3, da-
25 durch gekennzeichnet, dass sie zwei Netzmittel (b1) und (b2) enthalten, deren
Gewichtsverhältnis im Bereich von 1 : 20 bis 20 : 1 liegt.5. Aufzeichnungsflüssigkeiten nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 4, da-
durch gekennzeichnet, dass sie bis zu 2 Gew.-% an (b) enthalten, bezogen auf
30 das Gesamtgewicht der Aufzeichnungsflüssigkeit.6. Verfahren zur Herstellung von Aufzeichnungsflüssigkeiten nach Anspruch 1 bis
5, dadurch gekennzeichnet, dass man

35 (a) mindestens einen Dispersfarbstoff,
(b) mindestens zwei Netzmittel, die gewählt sind aus
Acetylenderivaten
oder aus
Acetylenderivaten
40 und
Silikonen, die gegebenenfalls alkoxyliert sind,

10

GEÄNDERTES BLATT

2

- (c) gegebenenfalls mindestens ein Dispergiermittel,
- (d) Wasser und
- (e) gegebenenfalls weitere Hilfsmittel

5 in einem oder mehreren Schritten miteinander vermischt.

7. Verwendung von Aufzeichnungsflüssigkeiten nach Anspruch 1 bis 5 oder von Aufzeichnungsflüssigkeiten, hergestellt nach Anspruch 6, als Tinten für das Ink-Jet-Verfahren.

10 8. Verfahren zum Bedrucken von Substraten nach dem Ink-Jet-Verfahren unter Verwendung von Aufzeichnungsflüssigkeiten nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 5 oder von Aufzeichnungsflüssigkeiten, hergestellt nach Anspruch 6.

15 9. Verfahren nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass es sich um ein Transferverfahren handelt.

20 10. Verfahren nach Anspruch 8 oder 9, dadurch gekennzeichnet, dass es sich um textile Substrate handelt.

25 11. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 10, dadurch gekennzeichnet, dass es sich bei Substraten um Polyester-haltige Substrate handelt.

12. Bedruckte Substrate, erhältlich nach einem Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 11.